

VERLEGUNGSEMPFEHLUNGEN FÜR MILLIKEN LOOSE LAY LVT

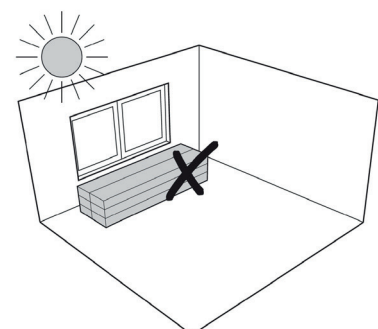
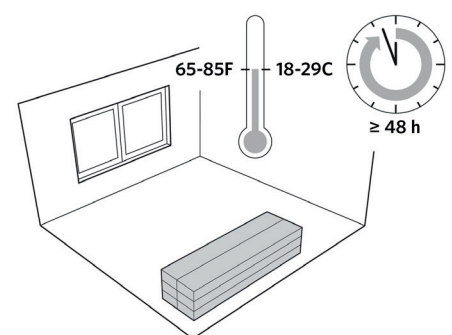
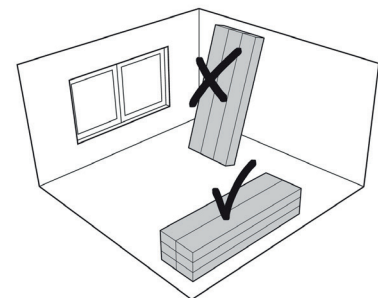
Alle Anweisungen und Empfehlungen basieren auf den aktuellsten verfügbaren Informationen. Sie sollten unbedingt befolgt werden, um eine optimale Verlegung zu erzielen. Auf unserer Website www.millikenfloors.com finden Sie stets die aktuellsten Informationen und Verlegungsanweisungen. Wenden Sie sich an den Technik-Support von Milliken, wenn Sie vor dem Verlegen konkrete Fragen haben. **T: 0800 724 3794**

Milliken Loose Lay LVT sind für eine „lose Verlegung“ gedacht. Die richtige Vorbereitung des Unterbodens spielt dennoch eine wichtige Rolle für eine erfolgreiche Verlegung. Ein rauer oder unebener Unterboden kann sich im Laufe der Zeit durch die Milliken Loose Lay LVT hindurch bemerkbar machen. Dies kann zu einer unansehnlichen Oberfläche sowie übermäßiger Abnutzung auf den höheren Stellen führen.

Loose Lay lässt sich einfach und rasch verlegen, solange der Unterboden den in den relevanten Bauvorschriften- und standards festgelegten Anforderungen entspricht. Alle Substrate müssen ordnungsgemäß und entsprechend den geltenden landesweiten Vorschriften vorbereitet und geprüft werden. Für Verlegungen mit Unterboden-Untermaterial bzw. -klebstoffen haftet ausschließlich der jeweilige Hersteller.

Handhabung und Akklimatisierung

1. Lagern Sie die Pakete flach und sauber aufeinandergestapelt. Lagern Sie sie nicht an Enden oder Seiten. Achten Sie darauf, dass sich die Pakete während der Lagerung oder des Transports nicht durchbiegen.
2. Akklimatisieren Sie alle Materialien und Klebstoffe vor dem Verlegen vor Ort 24 bis 48 Stunden lang auf eine Temperatur zwischen 18° C und 27° C. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie beim Auspacken und Lagern wie in den Diagrammen beschrieben vorgehen. (Überprüfen Sie zunächst, dass die Chargen- und Produktinformationen stimmen.)
3. Akklimatisieren Sie die Räumlichkeiten vor, während und nach dem Verlegen jeweils 48 Stunden lang auf eine Temperatur zwischen 18° C und 27° C. Die Räumlichkeiten sollten vor dem Verlegen versiegelt werden und es muss darauf geachtet werden, dass das permanente HVAC-System funktionsfähig ist. Vermeiden Sie nach dem Verlegungszeitraum plötzliche Temperaturanstiege und sorgen Sie dafür, dass mindestens 18° C herrschen. Nicht im Freien verlegen.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Bodenbereich dauerhaft trocken, eben, tragfähig und frei von Verschmutzungen (z. B. Staub, Lösungsmittel, Fett, Chemikalien, Klebstoffrückstände, Klebstoffreiniger, Alkalisalze, Schimmel, Mehltau, usw.) ist.
5. Loose Lay Vinylböden sollten nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Für Bereiche mit hoher direkter Sonneneinstrahlung werden geeignete Fensterabdeckungen empfohlen. Für diese Verlegungsbereiche wird ein vollflächiges Verkleben empfohlen.
6. Um Schäden an dem Bodenbelag zu vermeiden, sollte die Verlegung nach Abschluss aller anderen handwerklichen Arbeiten erfolgen. Verwenden Sie bei Bedarf ein verstärktes, faserbasiertes vorübergehendes Bodenschutzmittel.



Bodenvorbereitung und Verlegung

1. Sorgen Sie dafür, dass der Verlegungsbereich gut ausgeleuchtet ist, damit er ordnungsgemäß in Augenschein genommen werden kann. Sorgen Sie ferner dafür, dass er sauber und frei von Schutt ist, da dies möglicherweise zu Schäden an der fertigen Dielenverlegung führen kann.
2. Die Unterbodenvorbereitung muss den aktuellen relevanten Vorschriften für Estriche, Untergründe und In- situ-Bodenbeläge entsprechen, z. B. AS/NZS 1884, ASTM F710, BS 8203, BS 8204, DIN 18365 (Teil C), DTU 53.2 bzw. anderen anwendbaren nationalen Normen. Max. RH <75%, pH-Wert 7 (für Betonböden).
3. Unterbodenprodukte müssen gemäß den Herstelleranweisungen verwendet werden. Milliken haftet nicht für eine unsachgemäße Verwendung. Vergewissern Sie sich, dass alle Unterbodenprodukte für die Art von Nutzung geeignet sind, der der Bereich nach der Verlegung unterliegt.
4. Alle Substrate müssen auf 3 mm über 3 Meter genau glatt und flach sein oder die Bewertungsstufe „F50“ erreichen. Dies kann durch mechanisches Abschleifen/ Abschmirlen oder Auftragen geeigneter nicht schrumpfender, wasserfester Portland-basierter Ebnungs-/Ausbesserungs-Mischungen erreicht werden. Vorbereitung entsprechend den jeweiligen landesweiten Vorschriften zur Verlegung und Vorbereitung paneelartiger, für elastische Bodenbeläge geeigneter Untermaterialien.
5. Folgende Substrate werden für die Verlegung von Milliken Loose Lay LVT empfohlen, **sofern sie entsprechend den nationalen Vorschriften auf den Einsatz mit elastischen Bodenbelägen vorbereitet wurden und die oben angegebenen Kriterien erfüllen**. Milliken haftet nicht für Fugenabzeichnung, weder als „Grat“ noch als „Tal“, Maserungs- oder Strukturabzeichnung, Ausbleichen fertiger Bodenbeläge aufgrund zum Lückenfüllen verwendeter Materialien und Oberflächenmängel von Untermaterialien. **Bereits vorhandene Linoleum- oder PVC-Böden müssen vor der Verlegung entfernt werden.**
 - **Doppelboden:** Alle Paneele müssen eben sein und dürfen keine „Schaukelbewegung“ aufweisen. Wenn Loose Lay LVT auf Doppelböden verlegt werden, stellen Sie sicher, dass die folgenden Anforderungen erfüllt sind:
 - i. Paneele sind stabil, eben, glatt, trocken und sauber
 - ii. Die Höhe der Doppelbodenkante darf 0,75mm nicht überschreiten
 - iii. Die Höhendifferenz zwischen Paneelen darf 0,75mm nicht überschreiten
 - iv. Fugen zwischen Paneelen dürfen 1mm nicht überschreiten
 - v. Insgesamt muss der Boden auf +/- 1.6mm eben sein.
- **SP 101 Sperrholz:** über tragfähigen Unterböden mit minimaler Biegung
- **Betonunterböden:** Der Feuchtigkeitsgrad darf, entsprechend BS 8203, 75 % RH nicht übersteigen
- **Zement-Terrazzo, Epoxidharz-Terrazzo, Keramik- und Porzellanfliese sowie Marmor**
- **Bestimmte Metallböden:** (NICHT Tränenblech) Lücken können mit einer geeigneten Mischung / Ebnungsmittel gefüllt werden
- **Fußbodenheizung:** sofern eine Temperatur von 27° C nicht überschritten wird und weitere relevante Kriterien erfüllt sind, für alle Kollektionen außer First Call, Open Shut & On Point
6. Klebstoffrückstände von früheren Verlegungen müssen vollständig entfernt werden. Alte Klebstoffrückstände müssen mit einem Präger geglättet werden. Hinweis: Lösungsmittel und andere scheuernde Chemikalien, die zum Reinigen oder Entfernen von Unterbodenverschmutzungen verwendet werden, können die Stützschiene beschädigen.
7. Vergewissern Sie sich, dass alle Pakete aus derselben Charge stammen. In ein- und demselben Raum sollten nicht verschiedene Chargen vermischt werden, da diese Unterschiede in Bezug auf Farbe, Struktur und Glanz aufweisen können. Kontaktieren Sie Ihren Milliken-Vertreter, bevor Sie Produkte aus verschiedenen Serien oder Chargen verlegen.
8. Verlegen Sie die LVT dem gewünschten Muster entsprechend. Minimieren Sie Farbtonabweichungen, indem Sie für die gesamte Verlegung Dielen aus verschiedenen Paketen verwenden.
9. Milliken Loose Lay LVT sollten umlaufend verlegt werden. Dabei sollte ein PSA-Kleber oder Klebrigmacher um den gesamten Umfang des Raumes herum angebracht werden.
10. In Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung, z. B. bei deckenhohen Fenstern, muss Permanentkleber vollflächig eingesetzt werden.

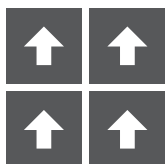
Milliken haftet nicht für Fugenabzeichnung, weder als „Grat“ noch als „Tal“.

Bodenvorbereitung und Verlegung (Fortsetzung)

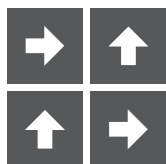
1. Lösliche Klebstoffe müssen acrylbasiert sein und den Anweisungen des Herstellers folgend verwendet werden. Milliken empfiehlt **F. Ball Stycobond F40 & F41** und **Mapei Ultrabond Eco V4 Evolution**.
2. In folgenden Bereichen sollte Permanentklebstoff vollflächig verwendet werden: stark strapazierte Böden in Geschäftsräumen oder viel betretenen Bereichen, übermäßige Rolllasten, häufige Temperaturschwankungen, oder wenn es Bedenken wegen der Unterbodenbedingungen gibt. Milliken empfiehlt **F. Ball Stycobond F46** und **Mapei Ultrabond Eco VS90 Plus**.
3. Verwenden Sie eine passende „T“-Form für Türschwellen und Bögendurchgänge, um die freiliegenden Kanten des Bodenbelags zu schützen. Es wird empfohlen, in allen Eingängen ein 25cm breites Klebstoffband zu verwenden, um ein Verrutschen des Bodenbelags zu verhindern.
4. Mit Klebstoff verlegte Dielen oder Fliesen müssen mit einer 60-75 kg schweren Walze mit drei Profilen festgerollt werden.

Anordnung und Zuschneiden

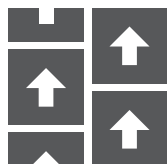
Verlegungsverfahren



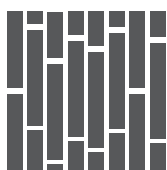
Monolithisch



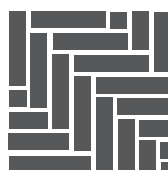
Vierteldrehung



Halbdrehung /
Quadermuster



Diele: zufällige
parallele Anordnung



Diele:
Fischgrätmuster

Millikens Dielen bilden Holz-, Stein- oder abstrakte Designs nach. First Call und die Original Collection sollten laut Empfehlung ausschließlich in einem versetzten Quadermuster verlegt werden. Change Agent kann in einem versetzten Quadermuster oder im Fischgrätmuster verlegt werden. Rechteckige Fliesen werden am besten halb versetzt verlegt, während quadratische Fliesen monolithisch, mit Vierteldrehung oder zufällig verlegt werden können.

Das beste Ergebnis wird in der Regel erzielt, wenn die Fliesen parallel zu den längsten Wänden im Raum verlegt werden. In Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung, z. B. durch große Fenster, Türen, usw., sollte der Bodenbelag im rechten Winkel zur Lichtquelle verlegt werden. Der Einsatz entsprechender Fensterabdeckungen wird während der Phasen mit der stärksten direkten Sonneneinstrahlung empfohlen.

1. Bestimmen Sie die Mitte des Raumes und führen Sie eine trockene Probeverlegung der Fliesen/Dielen von der Mittellinie zu einer Wand durch. So können Sie feststellen, ob das Muster zentriert ist und passt. Messen Sie die entlang der Wände erforderlichen Randzuschneitte ab und achten Sie darauf, dass diese mindestens 20 cm lang sowie mindestens eine halbe Diele breit sind (10 cm). Passen Sie bei Bedarf die erste Reihe an der Mittellinie an, um dies zu erzielen und gleichzeitig das richtige Muster beizubehalten. Die Fliesen/Dielen sollten eng aneinander verlegt werden, wobei mindestens 15 cm oder die entsprechende Dielenbreite in der nächsten Reihe gestaffelt sein soll.
2. Wenn Sie mithilfe der Probeverlegung die ideale Mittelposition bestimmt haben, ziehen Sie mit Kreide eine Linie in Raumlänge, die parallel zur Mittellinie verläuft und sich ca. 60 cm bis 90 cm von der Wand entfernt befindet.
3. Schneiden Sie mithilfe eines Fliesenschneiders oder Cutters die LVT mit der Oberfläche nach oben zu. Sorgen Sie dafür, dass die Messerklingen stets scharf sind, um einfache, präzise und sichere Schnitte zu ermöglichen. Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe. Bringen Sie die Fliesen an Wänden, Säulen, Türpfosten usw. mit demselben Verfahren wie für Bodenfliesen an: Überlappen lassen, Anzeichnen am Produkt, Anzeichnen an der Wand und Freihand. Belassen Sie dabei eine 3mm Furche entlang aller vertikalen Oberflächen.
4. Wenn Sie während dem Verlegen auf Loose Lay LVT arbeiten, achten Sie darauf, keine bereits verlegten Fliesen bzw. Dielen zu verschieben. Sollte dennoch ein Teil verschoben werden, ziehen Sie es einfach ab und platzieren Sie es wieder an der richtigen Stelle. Verwenden Sie einen Zuschnitt als Schlagklotz, um verschobene Fliesen bzw. Dielen wieder in Position zu bringen.

Auswahl eines Klebstoffs und Auftragsverfahren

1. Von Milliken empfohlene Klebstoffe eignen sich für die meisten Verlegungen in Innenräumen über den meisten ordnungsgemäß vorbereiteten und geebneten Beton-, Metall- und Holzsubstraten. Der Gebrauch von Klebstoffen, die nicht von Milliken empfohlen werden, wirkt sich nicht auf die LVT Produktgarantien von Milliken aus. Allerdings liegt für jede Reklamation aufgrund von Klebstoffleistung oder handwerklicher Ausführung die Gesamtverantwortung bei der Partei, die für den Einsatz des nicht-empfohlenen Produkts verantwortlich ist.
2. Für manche Geschäftsräume werden Hochleistungsklebstoffe empfohlen, um eine permanente Haftung zu erzielen. Typische Anwendungsfälle für solche Klebstoffe sind Feuchtbereiche, schweren Punkt- oder Rolllasten ausgesetzte Böden sowie Böden, die extremen Temperaturschwankungen oder extremen Temperaturen ausgesetzt sind.
3. Bringen Sie vollflächig Klebstoff mit einer kurzflorigen Farbrolle oder einer Zahntraufel auf. Folgen Sie den Empfehlungen und Ausbringungsmengen des Klebstoffherstellers.
4. Achten Sie darauf, dass der Klebstoff nicht in Doppelbodenfugen eindringt – ein Abstand von 25mm sollten eingehalten werden.
5. Befolgen Sie die Empfehlungen des Klebstoffherstellers. In der Regel wird Klebstoff mit einer Zahntraufel aufgetragen.
6. Verlegen Sie die nächsten Reihen dem Muster entsprechend und platzieren Sie alle Kanten eng aneinander. Sie können die Teile in der vorhergehenden Reihe leicht mit einem Bodenbelagszuschnitt festschlagen.
7. Achten Sie darauf, alle Endfugen um mindestens 15 cm oder eine Dielenbreite zu staffeln. Verwenden Sie beim Verlegen verschieden lange Dielen, damit die Endfugen sich nicht drängen und die Zufälligkeit des Musters gewahrt bleibt. Drehen Sie einige Dielen um 180 Grad, um die Zufälligkeit des Musters zu verstärken.
8. Wenn der Klebstoff während des Verlegens vollständig ausgehärtet ist, rollen Sie die Bodenbereiche, für die Klebstoff verwendet wurde, mit einer 60 - 75 kg schweren Walze mit drei Profilen fest.

Nach der Verlegung

1. Achten Sie darauf, dass sich die Dielen gesetzt haben und flach und mit geringen Fugen liegen. Gehen Sie erneut mit der Walze über den gesamten verlegten Bodenbelag. Fahren Sie dabei den Umlauf sowie alle Bereiche, für die Klebstoff verwendet wurde, ab. Verwenden Sie dazu eine 60 - 75 kg schwere Walze mit drei Profilen, um sicherzustellen, dass alle Fliesen korrekt im Klebstoffbett sitzen. Beschweren Sie nach Bedarf lockere Dielen über Nacht, um die Haftung zu gewährleisten.
2. Entfernen Sie Klebstoffrückstände von der Oberfläche des Bodenbelags. Befolgen Sie dazu die folgenden Anweisungen:
 - Feuchte Klebstoffrückstände können mit einem weißen, mit warmem Seifenwasser befeuchteten Tuch entfernt werden. Verwenden Sie Wasser sparsam, da es sonst zwischen den Nähten der Dielen austreten und zu einem An-/Auflösen des Klebstoffs führen kann!
 - Trockene Klebstoffrückstände können mit einem sauberen Tuch, das sparsam mit Lackbenzin oder denaturiertem Alkohol befeuchtet wurde, entfernt werden. Gehen Sie dabei sorgfältig und den Anweisungen auf dem Lackbenzinbehälter folgend vor. Gießen Sie kein Seifenwasser, Lackbenzin oder denaturierten Alkohol direkt auf den Milliken Luxus-Vinylboden.
 - Bei einer unsachgemäßen Anwendung von Chemikalien kann die Oberfläche des Luxus-Vinylboden-Produktes von Milliken beschädigt werden.
 - Wenn Sie Epoxidharz oder Urethan-Klebstoffe verwenden, müssen Sie diese entfernen, bevor sie trocknen. Beachten Sie hierbei die Anweisungen des Klebstoffherstellers, die in der Regel auf dem Verpackungsetikett aufgedruckt sind.
3. Sollten LVT von Milliken noch nicht die letzte Komponente des Bauprojekts sein, muss der Boden vor der starken Frequentierung durch die Bauarbeiter und vor Schäden geschützt werden. Warten Sie 24 Stunden lang und verwenden Sie dann eine schützende verstärkte Faserplatte oder ein schweres Packpapier zum Bedecken des Bodenbelags. Wenn Sie die Zeitspanne von 24 Stunden vor dem Abdecken des Bodens nicht beachten, kann sich dies nachteilig auf das Aushärten des Klebstoffs auswirken.

Erstpflege

1. Warten Sie nach der Verlegung 24 Stunden und reinigen Sie den Boden dann mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel. Bei Bedarf können hartnäckigere Verschmutzungen mit einer langsamen Poliermaschine (175 U/min) mit einem weißen, nicht scheuernden Pad entfernt werden.
2. Wischen Sie den Boden gründlich mit einem Mopp sauber und lassen Sie ihn trocknen. Schütten Sie kein Wasser auf den Boden.